



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000
Lndkreis Osnabrück Gemeinde Bramsche, Stadt
Kartengrundlage:
Flurkartenwerk 1: 1000
Gemarkung Bramsche Flur 6
Erlaubnisvermerk:
Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 15.7.85 Az.: V 2028/85

- Bestand:
- Es wird auch auf die Planzeichenvorschriften DIN 18 702 für großmaßstäbige Pläne und Karten hingewiesen.
- Flurstücksgrenze mit Grenzmal
- vorh. Wohngebäude
- vorh. Nebengebäude
- Festsetzungen des Bebauungsplanes
1. Art der baulichen Nutzung
- WA Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)
2. Maß der baulichen Nutzung
- 05 Geschößflächenzahl
- 04 Grundflächenzahl
- I Zahl der Vollgeschosse
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
- 0 Offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baugrenze
- SD, WD, PD Satteldach, Walmdach u. Pultdach
- mind. 18° Dachneigung (Minstdachneigung)
- Stellung der baulichen Anlage; Firstrichtung = Hauptfirstrichtung senkrecht oder parallel zum Planzeichen
4. Verkehrsflächen
- Strassenverkehrsflächen mit Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsberuhigte Zone
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Ortsdurchfahrt
5. Grünflächen
- Erdwall gem. § 9 (1) Nr. 24 § BauGB mit Bepflanzung gem. § 9 (1) Nr. 25 a § BauGB (öffentlich)
6. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und Regelung des Wasserabflusses
- Wasserflächen (Wasserlauf II. Ordnung)
7. Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
8. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25a und Abs. 6 § BauGB (privat)
- Anpflanzung von Bäumen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25a u. Abs. 6 § BauGB (privat)
- Anpflanzung von Sträuchern gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25a u. Abs. 6 § BauGB (privat)
9. Sonstige Planzeichen
- Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 u. Abs. 6 § BauGB) - Erdwall -
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 § BauGB)

Sichtdreieck, Höhenbeschränkung 0,80 m über Fahrbahn-oberkante gem. § 9 Abs. 1, Nr. 10 § BauGB

Bemaßungsangabe

Umgrenzung der Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen bzw. Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind oder werden können; hier: Ehemalige Müllablagerungen - Gründungsschwierigkeiten sind möglich.

Hinweis:

Es dürfen keine Brunnen auf den Grundstücken errichtet werden, da durch die Müllablagerungen im nördlichen Bereich davon ausgegangen werden muß, daß das Grundwasser nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Textliche Festsetzungen

- 1.) gemäß § BauGB § 9:
- a) Die Oberkante fertiger Fußboden im Erdgeschoß darf nicht mehr als 0,70 m über Oberkante der erschließenden Verkehrsfläche liegen.
- b) Garagen gemäß § 12 sowie Nebenanlagen gemäß § 14 (1) BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Flächen zulässig. Soweit es die Überschreitung der vorderen Baugrenze betrifft, kann für Garagen eine Ausnahme zugelassen werden.
- 56 i.V.m. 98 Bau- bis zu 1m
- 2.) gemäß § 1 der Nieders. Verordnung zur Durchführung des BauGB:
- a) Dachaufbauten sind ab einer Dachneigung von 35° zulässig. Dabei darf die Breite der Dachaufbauten 2/5 der Traufenlänge des Gebäudes nicht überschreiten. Der Abstand der Dachaufbauten von der Außenkante des Ortsgangs muß mind. 2,50 m betragen. Der Abstand unterhalb der Dachaufbauten muß mind. 1,00 m betragen.
- b) Die Höhe der baulichen Anlagen dürfen in der Firsthöhe 9,00 m gemessen über Fertigfußboden Erdgeschoß nicht überschreiten.

Aufgrund des § 1 Abs. 5 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2295 ff.) und der §§ 96, 97 und 98 der Nieders. Bauordnung i.d.F. vom 06. Juni 1986 (FABl. S. 197 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.09.1989 (Nds. GVBl. S. 345) und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.11.1989 (Nds. GVBl. S. 569), hat der Rat der Stadt Bramsche diesen Bebauungsplan Nr. 77 "Östl. Kassings Kamp", beschließen, der mit dem Planzeichen und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen wird.

Bramsche, den 12.07.1990

Bürgermeister

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 19.09.1985 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 77 "Östl. Kassings Kamp" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 15.10.1985 ortsüblich bekannt gemacht.

Bramsche, den 19.07.90

Katasteramt Osnabrück

gez. Krumbholz

Unterschrift

(Siegel)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.07.1985).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 19.07.90

Katasteramt Osnabrück

gez. Krumbholz

Unterschrift

(Siegel)

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Bramsche - Bau- und Planungsamt -.

Bramsche, den 06.11.1989

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 22.01.1987 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6 § BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 30.01.1987 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 17.02.1987 bis 18.03.1987 gemäß § 2a Abs. 6 § BauGB öffentlich ausgelegen.

Bramsche, den 12.07.1990

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 15.03.1990 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am 28.03.1990 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 12.04.1990 bis 11.05.1990 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Bramsche, den 12.07.1990

Stadtdirektor

mit baugestalterischen Festsetzungen nach § 56 NBauO gem. § 98 NBauO

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 05.07.1990 als Satzung § 10 BauGB sowie die Begründung beschlossen.

Bramsche, den 12.07.1990

Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren habe ich mit Verfügung (Az.:) vom heutigen Tage gemäß § 11 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 6 Abs. 2 und 4 BauGB keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Osnabrück, den 27. AUG. 1990

Landkreis Osnabrück

Der Stadtdirektor

Unterschrift

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 19.09.1985 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 77 "Östl. Kassings Kamp" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 15.10.1985 ortsüblich bekannt gemacht.

Bramsche, den 19.07.90

Katasteramt Osnabrück

gez. Krumbholz

Unterschrift

(Siegel)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.07.1985).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 19.07.90

Katasteramt Osnabrück

gez. Krumbholz

Unterschrift

(Siegel)

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Bramsche - Bau- und Planungsamt -.

Bramsche, den 06.11.1989

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 22.01.1987 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 6 § BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 30.01.1987 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 17.02.1987 bis 18.03.1987 gemäß § 2a Abs. 6 § BauGB öffentlich ausgelegen.

Bramsche, den 12.07.1990

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 15.03.1990 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am 28.03.1990 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 12.04.1990 bis 11.05.1990 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Bramsche, den 12.07.1990

Stadtdirektor

mit baugestalterischen Festsetzungen nach § 56 NBauO gem. § 98 NBauO

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 05.07.1990 als Satzung § 10 BauGB sowie die Begründung beschlossen.

Bramsche, den 12.07.1990

Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht - geltend gemacht worden.

Bramsche, den 17.10.91

Stadtdirektor

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, 16.10.1997

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, 16.10.1997

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Stadtdirektor